

Seminar

Plätze frei bei Steinbearbeitung

Kreis Warendorf / Freckenhorst (gl). Für das Seminar „Steinbearbeitung“ meldet die Landvolkshochschule freie Plätze. Die LVHS Freckenhorst lädt zum Kreativ-Wochenende von Freitag, 26. Juli, bis Sonntag, 28. Juli, ein. Die Teilnehmer stellen selbst mit Hammer und Meißel eine Skulptur oder ein Relief aus Stein her. Der Bildhauer Stefan Lutterbeck aus Everswinkel steht mit Rat und Tat zur Seite. Aus zahlreichen Motiven können die Teilnehmer ihr Lieblingsstück wählen.

Das Seminar (Teilnahme ab 178 Euro) ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene, es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Werkzeuge werden leihweise zur Verfügung gestellt. Anmeldungen und weitere Infos unter ☎ 02581/9458237.

Versammlung

Kreisjägerschaft tagt in Festhalle

Kreis Warendorf / Everswinkel (gl). Die Mitglieder der Kreisjägerschaft kommen am Mittwoch, 24. April, zur Jahreshauptversammlung zusammen. Diese beginnt um 10 Uhr in der Festhalle Everswinkel. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen.

Nabu

Spaziergang durch den Tiergarten

Kreis Warendorf (gl). „Der Wolbecker Tiergarten“ ist ein kostenpflichtiger Naturspaziergang betitelt, der am Freitag, 19. April, von der Nabu-Naturschutzstation angeboten wird. Er startet um 10 Uhr in Wolbeck auf dem Parkplatz am Tiergarten, Alverskirchener Straße. Informationen erteilt Udo Wellerdieck, ☎ 0251/39507928.

Kunstwerke



Stefan Zekorn weiht Haldenkreuzweg

Kreis Warendorf / Ahlen (gl). Vor 450 Teilnehmern hat Münsters Weihbischof Dr. Stefan Zekorn in Ahlen den künstlerisch gestalteten Kreuzweg auf der Osthalde der ehemaligen Zeche Westfalen geweiht. Bislang dienten rot-weiße Ab-

sperrbänder als Markierung für die 14 Stationen hinauf zum Gipfel. Jetzt hat der Kreuzweg ein modernes Aussehen erhalten: 15 Stelen aus Cortenstahl weisen den Weg hinauf zum Haldenkreuz und stellen die Leidensgeschichte Jesu dar. Gefertigt wurden die

Kunstwerke von Pater Abraham aus Meschede.

Bereits zum 13. Mal folgten die Gläubigen der Einladung des Fördervereins „Ahlener Haldenkreuz“ und gingen traditionell am Samstag vor Palmsonntag den Kreuzweg.

Lohnzuschuss



Mehr Geld für weniger Arbeitslose: Damit Hartz-IV-Empfänger schneller eine vollwertige Stelle finden, zahlen die Jobcenter jetzt höhere Lohnzuschüsse an Unternehmen. Dafür gibt es vier Milliarden Euro aus dem Bundeshaushalt.

12,7 Millionen Euro gegen Dauer-Arbeitslosigkeit im Kreis

Kreis Warendorf (gl). Endlich wieder ein richtiger Job: Im Kampf gegen Langzeitarbeitslosigkeit bekommt der Kreis Warendorf zusätzlich 12,7 Millionen Euro aus dem Bundeshaushalt. Damit werden bis zum Jahr 2022 insbesondere Lohnzuschüsse für Unternehmen bezahlt, die Langzeitarbeitslose regulär anstellen. Das teilt die IG Bauen-Agrar-Umwelt mit.

Die Gewerkschaft beruft sich dabei auf aktuelle Zahlen aus dem Bundesarbeitsministerium. Demnach erhalten die Jobcenter in Nordrhein-Westfalen im Rahmen des „Teilhabechancen-Gesetzes“ Mittel zur Förderung von Langzeitarbeitslosen. IG Bau-Be-

zirksvorsitzender Detlef Hopp spricht von einem überfülligen „Kraftakt am Arbeitsmarkt“. Die Bundesmittel könnten dafür sorgen, einen Großteil der Menschen, die seit Jahren ohne Job sind, in „Lohn und Brot“ zu bringen. Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit gibt es im Kreis Warendorf aktuell 3290 Langzeitarbeitslose. Ihre Zahl stieg in den vergangenen zehn Jahren um 18 Prozent an – und ist auch mit Blick auf die gute Lage am Arbeitsmarkt viel zu hoch“, so die IG Bau. Die Gewerkschaft begrüßt insbesondere, dass sich die Zuschüsse an Tariflöhnen statt nur am Mindestlohn orientieren.

Ein drängendes Problem in Branchen, die von körperlich harter Arbeit geprägt sind, bleibe aber weiter ungelöst: In der Langzeitarbeitslosigkeit landen nach Beobachtung der IG Bau auch viele Beschäftigte, die zu krank für eine vollschichtige Arbeit, zu gesund für die Erwerbsminderungsrente oder zu jung für die Altersrente sind.

Für Menschen, die mehr als sechs Jahre lang arbeitslos waren, übernimmt das Jobcenter die Lohnkosten über drei Jahre voll. Bei Arbeitslosen, die mindestens zwei Jahre ohne Job waren, liegt der Zuschuss für Unternehmen bei 75 Prozent im ersten und 50 Prozent im zweiten Jahr.

Donum Vitae legt Jahresbericht vor



Das Team von Donum Vitae, das in Ahlen und Warendorf einen ständigen Sitz unterhält: (v. l.) Sonja Rosenhövel, Susanne Korbanka, Brigitte Hoppe (Verwaltung) sowie Julia Holkenbrink.

Konflikte: Beratungsbedarf steigt

Kreis Warendorf (gl). Die Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle Donum Vitae Kreisverband Warendorf hat eine positive Jahresbilanz vorgestellt. Im vergangenen Jahr wurde die Beratungsstelle, die in Ahlen und Warendorf ihren Sitz hat, von 492 Menschen aufgesucht, die Rat und Unterstützung bei Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt, Familienplanung, Sexualität, Verhütung, unerfülltem Kinderwunsch sowie nach Fehl- oder Totgeburt suchten.

Das Beraterinnenteam mit Sonja Rosenhövel und Susanne Korbanka, seit mehr als zehn Jahren bei Donum Vitae tätig, wird seit Mai 2018 von Diplom-Sozialpädagogin Julia Holkenbrink unterstützt.

Gemeinsam führten sie 96 Erstberatungen im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Schwangerschaftskonfliktberatung durch. Im Vordergrund des Konfliktes standen oft finanzielle Belastungen sowie partnerschaftliche Probleme. „Frauen haben häufig befristete Arbeitsverträge und benennen die Sorge, Familie und Beruf nicht unter einen Hut bringen zu können. Wenn dann der Partner erkrankt oder arbeitslos geworden ist, wird es schwieriger, sich für ein weiteres Kind zu entscheiden“, berichtet Sonja Rosenhövel.

396 Personen wurden vor, während und nach einer Schwangerschaft begleitet. Dabei richtete sich das Angebot auch auf die Begleitung bis zum dritten Geburtstag des Kindes. 68 Frauen und Fa-

milien konnten im Rahmen der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ finanziell unterstützt werden.

Deutlich zugenommen haben die Beratungen zum Thema Elternzeit und Elterngeld. „Dabei wird die seit Jahren gute Kooperation zur Ahlener Hebammenpraxis deutlich, in der wir in den Geburtsvorbereitungskursen regelmäßig einen Überblick über die Themen Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld und Kindergeld geben“, berichtet Susanne Korbanka.

Ein weiterer wichtiger Baustein der Arbeit liegt in der sexualpädagogischen Präventionsarbeit. Gemeinsam mit dem pädagogischen Mitarbeiter Simon Polfuß wurden kreisweit 61 Veranstaltungen durchgeführt. „Un-

sere Anfragen werden immer vielschichtiger. Durch den Umgang mit dem Internet und den heutigen Medien sind Jugendliche vermehrt auch Gefahren ausgesetzt, die zu spät als solche eingeschätzt werden“, erklärt Julia Holkenbrink. Schulen stellen immer öfter die Anfrage, über den Druck und die Auswirkungen, die von sozialen Medien und Netzwerken auf Schüler ausgehen, aufzuklären. Schulen und Bildungseinrichtungen können sich bei Bedarf an die Beratungsstelle wenden.

Das Beratungsangebot von Donum Vitae ist kostenlos, unabhängig von Konfession und Nationalität und auf Wunsch anonym. Termine werden zeitnah und flexibel vergeben, ☎ 02382/783820.

EU-Wahlkampf



Schulz ist Ehrenhauer

Kreis Warendorf / Ahlen (gl). Martin Schulz, ehemaliger SPD-Kanzlerkandidat, ist am Samstag bei dem Besuch einer Bergbau-Fotoausstellung („Der Ofen ist aus“) in Ahlen zum Ehrenhauer ernannt worden. Der gelernte Buchhändler Schulz war im Vor-

feld der Europawahl in den Kreis Warendorf gekommen. Schulz plädierte unter anderem für einen europäischen Mindestlohn. Das Bild zeigt Martin Schulz, SPD-Europakandidatin Sarah Weiser und Bundestagsabgeordneten Bernhard Daldrup (v. l.).



Vorhelm

Mehrzweckhalle für Wibbeltdorf

Kreis Warendorf (gl). Das Thema „Mehrzweckhalle für Vorhelm“ legt weiter an Tempo zu. Jetzt ruft die Interessengemeinschaft Vorhelmer Vereine und Verbände (IG VVV) dazu auf, sich Gedanken über eine Nutzung zu machen. „Wir möchten alle Vorhelmer Vereine, Verbände, Institutionen und Bürger mit in die Planung einbeziehen“, heißt es in einem Rundschreiben, das die Organisation per E-Mail auf den Weg gebracht hat.

Warendorf

Freibad eröffnet Saison am 11. Mai

Kreis Warendorf (gl). Im Warendorfer Freibad im Emsseepark wird die Badesaison am 11. Mai eröffnet. Zurzeit präparieren Mitarbeiter des Betreibers, der Stadtwerke Warendorf, sowie ehrenamtliche Helfer aus dem Kreis des Fördervereins „Bürgerbad“ die Anlagen. Auch finanziell hilft der Verein. Investitionen von 15 000 Euro gehen auf sein Konto. Die Eintrittspreise bleiben stabil. So kostet eine Familienkarte 75 Euro.

Wadersloh

Gülleanhänger umgekippt

Kreis Warendorf (gl). Ein umgestürzter Gülleanhänger hat am Freitag bis in die Abendstunden Rettungskräfte und Behördenvertreter in Atem gehalten. Gegen 14 Uhr war der Hänger offenbar wegen überhöhter Geschwindigkeit beim Abbiegen an der Einmündung B 58 / K 14 gekippt. Hydrauliköl und ein Großteil der geladenen 16 000 Liter Gülle liefen aus. Verunreinigtes Erdreich musste teils abgetragen werden.

Stromberg

Passionsmusik in Heilig Kreuz

Kreis Warendorf (gl). Der Kammerchor Stromberg unter Leitung von Wilfried Thorwesten lädt für Karfreitag, 19. April, zu einer Passionsmusik in die Heilig-Kreuz-Kirche nach Stromberg ein. Im Mittelpunkt der einstündigen Kreuzvesper, die um 18 Uhr beginnt, steht die Vertonung „Die sieben Worte Christi am Kreuz“ von Charles Gounod. Am Ende wird um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten.

radio WAF
92.6 | 94.7 | 95.7 | 96.3
Tel. (02581) 6378-0
info@radiowaf.de
www.radiowaf.de

Montag, 15. April 2019

6.30 bis 19.30 Uhr stündlich Lokalnachrichten
0.00 Noxx; 6.00 Am Morgen: „Radio WAF-Konzertsommer“; Spargelfrühling in Füchtorf; 10.00 Am Vormittag: „Radio WAF-Konzertsommer“; 12.00 Am Mittag; 14.00 Am Nachmittag: „Radio WAF-Konzertsommer“; 18.00 Am Abend; 21.00 deinfm WAF – das junge Programm; 24.00 Noxx.